

Antwort

der Bundesregierung

auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Dr. Marcel Klinge, Michael Theurer, Grigorios Aggelidis, weiterer Abgeordneter und der Fraktion der FDP – Drucksache 19/6534 –

Reisemarkt in Deutschland

Vorbemerkung der Fragesteller

Der Tourismus ist ein sehr bedeutender und stetig wachsender Wirtschaftszweig in der Bundesrepublik Deutschland. Laut der Studie „Wirtschaftsfaktor Tourismus in Deutschland“ des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie aus Juni 2017 leistet die deutsche Tourismuswirtschaft mit 3,9 Prozent einen großen Beitrag zum deutschen Bruttoinlandsprodukt. Zudem gehört die Tourismuswirtschaft mit einem Beschäftigungsanteil von 6,8 Prozent zu den größten Arbeitgebern der Bundesrepublik Deutschland.

Mit 1,68 Milliarden privaten Reisetagen allein im Jahr 2017 zeigen sich die Bundesbürger sehr reisefreudig und erreichten damit den bisher höchsten Wert.

Am 1. Juli 2018 trat die EU-Pauschalreiserichtlinie in Kraft. Diese bringt dem Verbraucher einige Vorteile. Jedoch wurden seitens der Reisewirtschaft die Befürchtungen von erhöhtem bürokratischem Aufwand vorgebracht. Auch die Digitalisierung bietet der deutschen Tourismuswirtschaft viele Chancen aber auch Herausforderungen.

1. Wie entwickelte sich nach Kenntnis der Bundesregierung die Anzahl der in Deutschland ansässigen stationären Reisebüros jeweils in den Jahren 2012 bis 2017 (bitte nach Bundesländern aufschlüsseln)?

Im Hinblick auf die amtliche Statistik wird auf die tabellarische Übersicht in Anlage 1 verwiesen, welche einen Auszug aus der Dienstleistungsstatistik des Statistischen Bundesamtes enthält. Ein Zeitvergleich der Angaben ist laut Statistischem Bundesamt aus methodischen Gründen nur eingeschränkt möglich. Des Weiteren ist zu beachten, dass die Tabellen in der Anlage nur Daten von Unternehmen mit einem Gesamtumsatz ab 250 000 Euro enthalten. Die Bundesregierung weist darauf hin, dass bestimmte Daten aus Datenschutzgründen geheim zu halten sind (hier findet sich in den Tabellen in Anlage 1 ein Punkt). Daten für das Berichtsjahr 2017 liegen noch nicht vor.

Da sich die Tätigkeiten von Reisebüros und Reiseveranstaltern teilweise überschneiden, geht die Bundesregierung davon aus, dass die Anzahl der in Deutschland ansässigen Reisebüros höher ist. Der Deutsche Reiseverband e. V. (DRV) geht von den nachfolgenden Zahlen aus:

	2012	2013	2014	2015	2016	2017
BaWü	1.135	1.108	1.109	1.100	1.119	1.241
Bayern	1.363	1.324	1.352	1.367	1.401	1.520
Berlin	413	402	413	405	418	478
Brandenburg	284	271	266	283	283	312
Bremen	93	92	92	89	94	99
Hamburg	206	192	196	188	198	216
Hessen	683	669	674	693	698	759
MVP	164	160	164	163	161	191
Niedersachsen	805	782	793	793	801	910
NRW	2.054	1.992	2.006	2.011	2.006	2.323
Rheinland-Pfalz	424	415	414	420	423	470
Saarland	118	117	117	117	116	129
Sachsen	620	602	593	611	610	734
Sachsen-Anhalt	262	260	266	273	268	310
Schleswig-Hol.	261	253	259	254	257	276
Thüringen	310	310	313	323	328	396
Gesamt	9.195	8.949	9.027	9.090	9.181	10.364

Quelle: Vertriebsdatenbank des DRV, erfasst sind Reisebüros unabhängig vom Umsatz und unabhängig von einer Mitgliedschaft im DRV.

Auch bei diesen Zahlen ist ein Zeitvergleich aufgrund einer über die Jahre veränderten Erhebungsmethodik nur eingeschränkt möglich.

2. Wie entwickelte sich nach Kenntnis der Bundesregierung die Anzahl der in Deutschland ansässigen Onlinereisebüros jeweils in den Jahren 2012 bis 2017 (bitte nach Bundesländern aufschlüsseln)?

Über die Anzahl von Online-Reisebüros liegen der Bundesregierung keine Erkenntnisse vor, da eine entsprechende statistische Erfassung nicht erfolgt. Die Bundesregierung weist darauf hin, dass die meisten stationären Reisebüros auch über Webseiten verfügen, über die Reisen gebucht werden können. Eine Differenzierung nach Online- und Offline-Reisebüros kann daher nicht trennscharf erfolgen.

3. Wie viele dieser Reisebüros waren nach Kenntnis der Bundesregierung unabhängig, wie viele an Veranstalter oder Franchisesysteme gebunden (bitte nach Jahren 2012 bis 2017 und Bundesländern aufschlüsseln)?

Die Bundesregierung geht davon aus, dass sich die Frage 3 auf die Fragen 1 und 2 und damit auf alle Reisebüros bezieht.

Die Bundesregierung verfügt zu dieser Frage über keine eigenen Erkenntnisse.

Nach Angaben des DRV hat sich der Vertrieb in den Jahren 2012 bis 2017 wie folgt entwickelt:

	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Kette	1.621	1.625	1.618	1.643	1.609	1.748
Franchise	1.785	1.760	1.733	1.768	1.803	1.825
Kooperation	5.095	5.011	5.045	5.059	5.055	5.765
ungebunden	694	553	631	620	714	1.026
Gesamt	9.195	8.949	9.027	9.090	9.181	10.364

Quelle: Vertriebsdatenbank des DRV, erfasst sind Reisebüros unabhängig von einer Mitgliedschaft im DRV.

Was die Vergleichbarkeit der einzelnen Jahre angeht, wird auf die Antwort zu Frage 1 verwiesen. Eine Aufgliederung nach Bundesländern ist nicht möglich.

4. Wie schätzt die Bundesregierung die Perspektiven für den stationären Reisevertrieb in den kommenden Jahren ein?

Der deutsche Reisemarkt ist – anders als in den meisten anderen europäischen Staaten – von einer Vielzahl mittelständischer Reisebüros geprägt. Nachdem die Anzahl der stationären Reisebüros seit Anfang der 2000er-Jahre stetig gesunken war, steigt sie seit 2014 wieder an (siehe Antwort zu Frage 1). Obwohl der Reisevertrieb auch in Deutschland einem längerfristigen Strukturwandel unter anderem durch die Digitalisierung unterliegt, geht die Bundesregierung davon aus, dass die persönliche Beratung im stationären Reisebüro für viele deutsche Urlauber weiterhin einen hohen Stellenwert einnehmen wird.

5. Wie bewertet die Bundesregierung die bürokratischen Herausforderungen für Reisebüros, die die Pauschalreiserichtlinie mit sich gebracht hat?

Die Bundesregierung hat den Erfüllungsaufwand, den die Umsetzung der Richtlinie (EU) 2015/2302 für die Unternehmen der Reisebranche voraussichtlich mit sich bringt, in dem Entwurf eines Dritten Gesetzes zur Änderung reiserechtlicher Vorschriften dargestellt (siehe Seiten 53 bis 59 auf Bundestagsdrucksache 18/10822). Die Anpassung an die neue Rechtslage hat die Reisebüros vor beachtliche Herausforderungen gestellt. Jedoch haben die betroffenen Verbände diverse Schulungs- und Informationsmaßnahmen ergriffen, um den Unternehmen die Umstellung zu erleichtern. Die Bundesregierung ist davon überzeugt, dass Reisebüros ihre Geschäfte auch künftig erfolgreich führen können.

6. Wie bewertet die Bundesregierung die Herausforderungen der Digitalisierung der Reisebranche in deutschen Reisebüros?

Die Digitalisierung der Reisebranche birgt für deutsche Reisebüros sowohl Anpassungsdruck als auch Chancen. Digitalisierung eröffnet Unternehmen und Reisenden neue Möglichkeiten, inspiriert Start-ups und hat bereits den Wettbewerb in vielen touristischen Bereichen, darunter auch den Reisebüros, intensiviert. Deutschland hat bis heute einen im europäischen Vergleich fast einzigartig hohen

Anteil an stationären Reisebüros, wobei auch diese zunehmend Online-Buchungswege anbieten (siehe Antwort zu Frage 2). Doch der digitale Wandel hält langfristig an und wird auch den stationären Reisevertrieb vor anhaltende Herausforderungen stellen.

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie hat das Kompetenzzentrum Tourismus des Bundes eingerichtet, um dazu beizutragen, insbesondere kleinen und mittleren Unternehmen des gesamten Tourismussektors die Anpassung an den Strukturwandel, u. a. im weiten Feld der Digitalisierung, zu erleichtern und sie zu unterstützen, die Herausforderungen der Zukunft zu bewältigen. Dazu gehören der Aufbau eines umfassenden und praxisnahen Informationsangebots mit Best-Practice-Beispielen sowie die Förderung von innovativen Modellprojekten, die zum Nachahmen anregen sollen.

7. Welchen Beitrag zum Steueraufkommen leisteten die in Deutschland ansässigen Reiseveranstalter nach Kenntnis der Bundesregierung jeweils in den Jahren 2012 bis 2017?

Der Bundesregierung liegen hierzu keine Erkenntnisse vor. In der amtlichen Statistik des Statistischen Bundesamtes zum Steueraufkommen wird nach Wirtschaftszweigen nicht differenziert.

8. Betrachtet die Bundesregierung das zu erwartende Urteil des Bundesfinanzhofs (Aktenzeichen III R 22/16) über die gewerbsteuerliche Hinzurechnung beim Reisevorleistungseinkauf, trotz der erheblichen Bedenken der Reiseveranstalter, weiterhin als hypothetischen Sachverhalt, zu dem die Bundesregierung nicht Stellung bezieht (vergleiche die Antwort der Bundesregierung auf die Schriftliche Frage 6 des Abgeordneten Markus Herbrand auf Bundestagsdrucksache 19/1979)?

Wie will die Bundesregierung konkret auf mögliche Insolvenzen und Abwanderungen von Reiseveranstaltern, im Falle der Bestätigung der bisherigen Rechtslage durch den Bundesfinanzhof, reagieren?

9. Teilt die Bundesregierung die Auffassung des Tourismusbeauftragten der Bundesregierung, des Parlamentarischen Staatssekretärs Thomas Bareiß, dass es sich bei der gewerbsteuerlichen Hinzurechnung von Urlaubsreisen um ein „Unding“ handelt und dringend eine Lösung zur Entlastung der betroffenen Reiseveranstalter gefunden werden muss?

Die Fragen 8 und 9 werden gemeinsam beantwortet.

Zu der Rechtsfrage, ob Aufwendungen für die Anmietung von Hotelzimmern den Tatbestand des § 8 Nummer 1 Buchstabe e des Gewerbesteuergesetzes erfüllen, sind beim Bundesfinanzhof unter dem Aktenzeichen III R 22/16 und dem Aktenzeichen XI R 31/18 zwei Revisionsverfahren anhängig. Dem steht nicht entgegen, dass die Vertreterinnen und Vertreter der Bundesregierung im Rahmen ihrer Zuständigkeiten zur angesprochenen Problematik äußern. Eine konkrete Initiative zu der angesprochenen Norm im Zusammenhang mit Reiseveranstaltern ist vom hier federführenden Bundesfinanzministerium aktuell nicht geplant.

10. Wie viele Personen waren nach Kenntnis der Bundesregierung in den deutschen Reisebüros jeweils in den Jahren 2012 bis 2017 beschäftigt?

Wie viele hiervon waren sozialversicherungspflichtig, und wie hoch war der jeweilige Anteil an Frauen?

Basierend auf Auswertungen der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit waren nach Kenntnis der Bundesregierung zum Stichtag 30. Juni 2017 rund 58 000 Personen in Reisebüros (Klasse 7911 der Klassifikation der Wirtschaftszweige [WZ] 2008) beschäftigt, davon rund 49 000 sozialversicherungspflichtig. Der Anteil der Frauen an allen Beschäftigten in Reisebüros betrug 73,0 Prozent, der Anteil der Frauen an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in diesem Wirtschaftszweig 74,2 Prozent. Im Einzelnen ist im Betrachtungszeitraum von 2012 bis 2017 folgende Entwicklung zu verzeichnen:

Stichtag	Beschäftigte (Summe sozialversicherungspflichtig und ausschließlich geringfügig Beschäftigte)			darunter sozialversicherungspflichtig Beschäftigte		
	7911 (Reisebüros)			7911 (Reisebüros)		
	Insgesamt	darunter Frauen	Anteil an Insg. in %	Insgesamt	darunter Frauen	Anteil an Insg. in %
	1	2	3	4	5	6
30. Juni 2012	54.976	40.882	74,4	45.465	34.292	75,4
30. Juni 2013	58.095	43.038	74,1	48.581	36.551	75,2
30. Juni 2014	57.903	42.807	73,9	48.344	36.313	75,1
30. Juni 2015	58.257	42.987	73,8	49.370	36.986	74,9
30. Juni 2016	57.125	42.252	74,0	48.519	36.476	75,2
30. Juni 2017	57.637	42.058	73,0	49.232	36.509	74,2

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit; Beschäftigte im Wirtschaftszweig Reisebüros (7911) nach Geschlecht.

11. Wie hoch lag nach Kenntnis der Bundesregierung der Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten bei den in Deutschland ansässigen Reiseveranstaltern jeweils in den Jahren 2012 bis 2017, und wie hoch war der jeweilige Anteil an Frauen?

Zum Stichtag des 30. Juni 2017 waren bei Reiseveranstaltern (Klasse 7912 der WZ 2008) laut Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit rund 25 000 Personen beschäftigt, davon rund 21 000 sozialversicherungspflichtig (83,9 Prozent). Der Anteil der Frauen an allen Beschäftigten bei Reiseveranstaltern betrug 60,9 Prozent, der Anteil der Frauen an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in diesem Wirtschaftszweig 62,9 Prozent. Im Einzelnen ist im Betrachtungszeitraum 2012 bis 2017 folgende Entwicklung zu verzeichnen:

Stichtag	Beschäftigte (Summe sozialversicherungspflichtig und ausschließlich geringfügig Beschäftigte)			darunter sozialversicherungspflichtig Beschäftigte			
	7912 (Reiseveranstalter)			7912 (Reiseveranstalter)			
	Insgesamt	darunter Frauen	Anteil an Insg. in %	Insgesamt	darunter Frauen	Anteil an Insg. in %	Anteil Spalte 4 an 1 in %
	1	2	3	4	5	6	7
30. Juni 2012	23.529	14.885	63,3	19.769	12.879	65,1	84,0
30. Juni 2013	23.319	14.626	62,7	19.422	12.594	64,8	83,3
30. Juni 2014	23.046	14.296	62,0	19.154	12.280	64,1	83,1
30. Juni 2015	24.248	14.897	61,4	20.263	12.875	63,5	83,6
30. Juni 2016	24.472	14.848	60,7	20.533	12.870	62,7	83,9
30. Juni 2017	24.966	15.200	60,9	20.944	13.169	62,9	83,9

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit; Beschäftigte im Wirtschaftszweig Reiseveranstalter (7912) nach Geschlecht.

12. Wie viele Menschen schlossen nach Kenntnis der Bundesregierung ihre Ausbildung in den Jahren 2012 bis 2017 zu Reiseverkehrskaufleuten ab?

Die Berufsausbildung der Reiseverkehrskaufleute wurde im Jahr 2011 modernisiert und der Beruf in Tourismuskaufmann bzw. Tourismuskauffrau (Kaufmann/Kauffrau für Privat- und Geschäftsreisen) umbenannt. Die Zahl der Absolventinnen und Absolventen einer Ausbildung in diesem bzw. im Vorgängerberuf entwickelte sich laut Statistik des Bundesinstituts für Berufsbildung seit 2012 wie folgt:

- 2012: 1.452
- 2013: 1.509
- 2014: 1.788
- 2015: 1.686
- 2016: 1.590
- 2017: 1.551.

13. Wie viele Menschen absolvierten nach Kenntnis der Bundesregierung ihre Ausbildung in einem Reisebüro, und wie viele bei einem Reiseveranstalter?

Hierzu liegen der Bundesregierung keine Erkenntnisse vor.

14. Wie viele der Berufsanfänger wurden nach Kenntnis der Bundesregierung von ihren Ausbildungsbetrieben übernommen, und wie viele fanden direkt im Anschluss an die Ausbildung eine Beschäftigung in ihrem erlernten Beruf?

Hierzu liegen der Bundesregierung keine Erkenntnisse vor.

15. Wie viele Berufsanfänger fanden nach abgeschlossener Ausbildung nach Kenntnis der Bundesregierung keine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung in ihrem gelernten Beruf?

Hierzu liegen der Bundesregierung keine Erkenntnisse vor.

16. Wie haben sich nach Kenntnis der Bundesregierung die Anzahl der Studiengänge mit entsprechendem touristischen Schwerpunkt und die Zahl der in diesen Studiengängen eingeschriebenen Studierenden sowie Bewerber um einen Studienplatz in den Jahren 2012 bis 2017 entwickelt (bitte nach Jahren und Hochschulen aufschlüsseln)?

Zu der ersten Teilfrage: Der Bundesregierung liegen keine Angaben zu Bewerberinnen und Bewerbern um Studienplätze und zur Anzahl der angebotenen Studiengänge mit touristischem Schwerpunkt vor.

Für die zweite Teilfrage wird auf die auf Basis der Hochschulstatistik des Statistischen Bundesamtes erstellte Anlage 2 verwiesen, welche über die Anzahl der Studierenden im Studienfach „Tourismuswirtschaft“ im erbetenen Betrachtungszeitraum Auskunft gibt.

17. Wie hat sich nach Kenntnis der Bundesregierung die finanzielle Förderung der Studiengänge mit touristischem Schwerpunkt in den Jahren 2012 bis 2017 entwickelt (bitte nach Jahren und Hochschulen aufschlüsseln)?

Das Hochschulwesen liegt gemäß der Kompetenzverteilung des Grundgesetzes im Zuständigkeitsbereich der Länder. Zur finanziellen Förderung von Studiengängen mit touristischem Schwerpunkt liegen der Bundesregierung keine Erkenntnisse vor.

18. Wie entwickelte sich nach Kenntnis der Bundesregierung die Anzahl der im stationären Vertrieb gebuchten Pauschalurlaubsreisen (ab fünf Tagen) von Deutschen im Zeitraum von 2012 bis 2017 im Vergleich zu den direkt beim Veranstalter gebuchten Pauschalurlaubsreisen sowie zu den online gebuchten Pauschalurlaubsreisen (ab fünf Tagen)?

Hierzu liegen der Bundesregierung keine statistischen Daten vor. Aus langfristigen Untersuchungen wie zum Beispiel der Reiseanalyse der Forschungsgemeinschaft Urlaub und Reisen (FUR) e. V. geht hervor, dass die Zahl der Onlinebuchungen von Jahr zu Jahr kontinuierlich zunimmt. Der Großteil der Pauschalreisen wird nach Einschätzung des DRV immer noch im Reisebüro (sowohl online als auch offline) gebucht und nicht direkt beim Reiseveranstalter.

19. Wie viele der gebuchten Reisen führten nach Kenntnis der Bundesregierung jeweils ins europäische Ausland, ins außereuropäische Ausland oder fanden im Inland statt?

Die amtliche Statistik des Statistischen Bundesamtes enthält zu dieser Frage keine Angaben. Das Statistische Bundesamt verweist hierzu auf Angaben des europäischen Statistikamtes Eurostat, die seit dem Jahr 2014 für Reisen ab vier Nächten vorliegen. Demnach wurden im Jahr 2014 in Deutschland 6 407 072 inländische Pauschalreisen gebucht; 21 148 267 Pauschalreisen führten ins Ausland. Eine Differenzierung nach europäischem und außereuropäischem Ausland findet nicht statt. Die Daten aus dem Jahr 2012 unterscheiden sich nur geringfügig von den Zahlen aus dem Jahr 2017, in dem laut Eurostat 6 181 040 inländische und 21 065 863 Pauschalreisen ins Ausland gebucht wurden.

Es wird darauf hingewiesen, dass die bei Eurostat gemeldeten Daten auf einer Stichprobe von ca. 10 000 Befragten (Telefoninterviews) beruhen und insofern nur begrenzt belastbar sind.

20. Wie entwickelten sich nach Kenntnis der Bundesregierung die Ausgaben für Auslandsurlaube der Deutschen pro Kopf von 2012 bis 2017?

Die erbetenen Daten sind der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen, die auf Angaben von Eurostat beruht. Sie beziehen sich auf die Ausgaben bei Auslandsaufenthalten mit mindestens einer Übernachtung.

	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Ausgaben Urlaubsreisen in 1.000 Euro	54.784.206,87	61.013.255,76	57.857.522,59	58.265.779,74	63.008.711,24	71.606.547,58
Anzahl Urlaubsreisen	69.689.109	76.408.381	73.447.789	74.580.160	80.716.945	80.587.197
Ausgaben pro Reise in Euro	786	799	788	781	781	889

Quelle: Eurostat.

21. Wie haben sich nach Kenntnis der Bundesregierung die Feriendestinationen der deutschen Urlauber in den jeweiligen Jahren 2012 bis 2017 verändert?

Die Hauptreiseziele der deutschen Urlauber haben sich ausweislich der Statistik der Welttourismusorganisation UNWTO in den vergangenen Jahren nur wenig verändert.

Bei den Besucherzahlen aus Deutschland konnten die besonders beliebten Feriendestinationen im Zeitraum von 2012 bis 2017 einen Zuwachs verbuchen: Österreich (+18 Prozent), Italien (+20 Prozent), Spanien (+17 Prozent) und Niederlande (+74 Prozent); in Frankreich stiegen die Besucherzahlen im Zeitraum von 2012 bis 2016 um 6 Prozent, in Dänemark im gleichen Zeitraum um 36 Prozent (Zahlen zu 2017 liegen nicht vor). Nur die Türkei war von 2012 bis 2017 von einem starken Rückgang der Urlauberzahlen aus Deutschland (-35 Prozent) betroffen. Von diesem Rückgang, aber auch von der allgemein gestiegenen Reise lust der Deutschen konnten nicht nur die genannten beliebtesten Feriendestinationen, sondern z. B. auch Portugal (2017 gegenüber 2012: +100 Prozent), Griechenland (+84 Prozent), Kroatien (+41 Prozent) und Bulgarien (+41 Prozent), ausgehend von einem niedrigeren Niveau, profitieren.

Die Angaben der UNWTO beruhen auf den Auskünften der Zielländer zu den Ankünften von Urlaubern aus Deutschland in Beherbergungsbetrieben, teilweise auch zu den Ankünften von deutschen Staatsbürgern in Beherbergungsbetrieben. Sie differenzieren nicht zwischen Urlaubs- und Geschäftsreisen.

Bei reinen Urlaubsreisen ab fünf Tagen Dauer haben sich nach Angaben des DRV, die auf der Reiseanalyse der Forschungsgemeinschaft Urlaub und Reisen (FUR) e. V. beruhen, die Anteile der wichtigsten Destinationen deutscher Urlauber zwischen 2012 und 2017 wie folgt entwickelt:

	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Spanien	13,0%	12,6%	13,5%	13,1%	14,8%	13,1%
Italien	8,4%	7,6%	7,8%	8,2%	8,2%	8,3%
Türkei	7,3%	7,4%	7,0%	7,3%	5,6%	5,7%
Österreich	5,5%	5,9%	4,9%	5,3%	4,6%	5,0%
Griechenland	1,9%	2,2%	2,9%	3,0%	3,5%	3,9%

Quelle: Forschungsgemeinschaft Urlaub und Reisen (FUR) e. V., Urlaubsreisen ab 5 Tagen Dauer.

22. Lassen sich nach Kenntnis der Bundesregierung bei den Veränderungen der Feriendestinationen Rückschlüsse auf regionale oder politische Gegebenheiten in den Zielländern ziehen?

Das Reiseverhalten und die Wahl einer Reisedestination hängt von vielfältigen Faktoren ab. In diesem Rahmen kann auch die politische Entwicklung in einem Urlaubsland bzw. einer Region sowie die Sicherheitssituation am Urlaubsort eine Rolle spielen.

Im Rahmen einer Beteiligung an der regelmäßigen Untersuchung „Reiseanalyse“ der Forschungsgemeinschaft Urlaub und Reisen (FUR) e. V. zum Urlaubs- und Reiseverhalten der Deutschen hat das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie für das Jahr 2016 eine Sonderumfrage zu der Frage in Auftrag gegeben, wie sich die politische Situation und gesellschaftliche Strömungen (z. B. Fremdenfeindlichkeit) am Urlaubsort auf die Wahl des Reiseziels der Urlauber auswirken. Ergebnis der repräsentativen Befragung war, dass eine akzeptable politische und soziale Situation am Reiseziel für 35 Prozent der Bevölkerung in Deutschland bei der Auswahl des Reiseziels ihrer Haupturlaubsreise im Jahr 2016 besonders wichtig war (bei Auslandsreisen sogar für 37 Prozent). Dieser Aspekt lag damit auf Rang 8 der 20 abgefragten Aspekte. 7,5 Prozent der Befragten gaben an, vor dem Hintergrund gesellschaftlicher Strömungen (wie z. B. Fremdenfeindlichkeit oder politische Ausrichtung) ein Reiseziel nicht besucht zu haben, obwohl sie sonst eigentlich gerne dorthin gefahren wären. 28,7 Prozent der Befragten (Mehrfachnennungen möglich) gaben an, aus diesem Grund ein bestimmtes Reiseziel in Zukunft nicht zu besuchen, obwohl sie sonst eigentlich gerne dorthin fahren würden.

23. Inwiefern tragen deutsche Urlauber in Entwicklungsländern nach Kenntnis der Bundesregierung zu der dortigen wirtschaftlichen Entwicklung und Stabilität bei?

Für ein Drittel aller Entwicklungsländer ist der Tourismus bereits der bedeutendste Devisenbringer. In der Hälfte der ärmsten Länder (Least Developed Countries) erwirtschaftet die Tourismusbranche mehr als 40 Prozent des Bruttoinlandsprodukts (BIP). Nach Schätzungen werden künftig die Besucherzahlen gerade in Entwicklungs- und Schwellenländern überproportional ansteigen. Im Jahr 2016 beliefen sich die Ausgaben von Touristen in Entwicklungs- und Schwellenländern auf insgesamt etwa 400 Mrd. US-Dollar.

Touristen aus Deutschland sind an diesen Entwicklungen maßgeblich beteiligt. Nach Kenntnis der Bundesregierung sind im Jahr 2012 insgesamt 11,2 Millionen deutsche Touristen in Entwicklungs- und Schwellenländer gereist, sie gaben insgesamt 13,5 Mrd. Euro aus. Die durchschnittlichen Ausgaben pro Tourist und Reise betragen somit rund 1 210 Euro. Rund die Hälfte dieser Ausgaben trug direkt zum BIP vor Ort bei. Werden zudem die indirekten Effekte berücksichtigt, leisteten deutsche Touristen einen Gesamtbeitrag zum BIP von insgesamt 19,2 Mrd. Euro in Entwicklungs- und Schwellenländern.

Neben dem direkten finanziellen Beitrag leistet der Tourismus aus Deutschland in Entwicklungs- und Schwellenländern auch einen substanziellen Beitrag zur Schaffung von Arbeitsplätzen und trägt somit zu wirtschaftlicher Stabilität bei. Durch deutsche Touristen fanden im Jahr 2012 rund 738 000 Menschen direkt im Tourismus Beschäftigung. Unter Berücksichtigung indirekter Effekte handelte es sich um insgesamt 1,8 Millionen Arbeitsplätze. Im Umkehrschluss sorgten 15 deutsche Touristen für einen Arbeitsplatz.

24. Sollen die Vereinbarungen des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung mit dem Reformpartnerland Tunesien, die den Tourismussektor explizit mit einbinden, auch auf weitere Länder ausgeweitet werden?

Falls ja, für welche Länder ist dies geplant?

Eine ähnlich starke Fokussierung auf den Tourismussektor in weiteren Reformpartnerländern gibt es aktuell nicht. Dennoch ist davon auszugehen, dass das Engagement des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung im Bereich Tourismus perspektivisch zunimmt.

25. Erwartet die Bundesregierung in Bezug auf den Vertrieb, vor allem bezüglich der Digitalisierung und des Buchungsverhaltens im Internet Veränderungen?

Wenn ja, welche Veränderungen werden erwartet?

Digitale Kommunikationswege, Produkte und Dienstleistungen verändern Geschäftsprozesse ebenso wie das Verbraucherverhalten. Digitalisierung ist ein Megatrend und deshalb auch ein Themenschwerpunkt des Kompetenzzentrums Tourismus des Bundes, das 2018 seine Arbeit aufgenommen hat. Eine vom Kompetenzzentrum in Auftrag gegebene Studie kommt zu dem Ergebnis, dass der digitale Wandel im globalen Tourismus relevante Einflüsse auf das touristische Geschäft in Deutschland haben wird. Laut dieser Studie wurden in Deutschland im Jahr 2017 touristische Buchungen im Wert von 58,8 Mrd. Euro generiert. Weltweit lag das Buchungsvolumen bei rund 1,3 Billionen Euro. Mit einem Online-

anteil von 42 Prozent liegt Deutschland deutlich unter dem Durchschnitt von 51 Prozent in Europa. Die Grenzen zwischen den beiden Segmenten Online und Offline verschwimmen jedoch zusehends. Im Übrigen wird auf die Antwort zu Frage 6 verwiesen.

26. Welche Gründe sieht die Bundesregierung dafür, dass sich Onlineplattformen wie z. B. Amazon oder Google derzeit noch nicht im deutschen Reisevertrieb engagieren, und erwartet die Bundesregierung, dass dies zukünftig der Fall sein wird?

Onlineplattformen sind Unternehmen, die als digitale Mittler zwischen Leistungsanbietern und potenziellen Kunden auftreten. Entscheidungen über ihre jeweiligen Geschäftsfelder trifft das Unternehmen. Die Bundesregierung spekuliert nicht über künftige unternehmerische Entscheidungen.

Anlage 1

Auszug aus der Dienstleistungsstatistik des Statistischen Bundesamtes „Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich 2012“

Wirtschaftszweig	Unternehmen/Einrichtungen					Niederlassungen
	insgesamt	davon				
		Einzelunternehmen	Personengesellschaften	Kapitalgesellschaften	sonstige Rechtsformen	
Anzahl						
Bund						
Reisebüros, Reiseveranstalter u. Erbringung sonst. Reservierungsdienstleistungen	3 530	1 179	526	1 794	31	6 805
Reisebüros u. Reiseveranstalter	3 210	1 113	475	1 603	18	6 428
Reisebüros	1 994	819	252	918	5	5 012
Reiseveranstalter	1 216	295	223	685	12	1 416
Erbringung sonst. Reservierungsdienstleistungen	320	66	50	190	13	377
Länder						
BW						
Reisebüros, Reiseveranstalter u. Erbringung sonst. Reservierungsdienstleistungen	339	116	42	177	4	475
Reisebüros u. Reiseveranstalter	319	116	37	165	1	451
Erbringung sonst. Reservierungsdienstleistungen	20	-	5	12	3	23
BY						
Reisebüros, Reiseveranstalter u. Erbringung sonst. Reservierungsdienstleistungen	616	222	130	263	1	919
Reisebüros u. Reiseveranstalter	568	202	119	245	1	855
Erbringung sonst. Reservierungsdienstleistungen	48	20	11	17	-	64
BE						
Reisebüros, Reiseveranstalter u. Erbringung sonst. Reservierungsdienstleistungen	294	80	60	153	-	377
Reisebüros u. Reiseveranstalter	261	77	58	127	-	337
Erbringung sonst. Reservierungsdienstleistungen	33	4	3	27	-	40
BB						
Reisebüros, Reiseveranstalter u. Erbringung sonst. Reservierungsdienstleistungen	50	24	6	19	-	116
Reisebüros u. Reiseveranstalter	45	24	6	15	-	108
Erbringung sonst. Reservierungsdienstleistungen	4	-	-	4	-	8
HB						
Reisebüros, Reiseveranstalter u. Erbringung sonst. Reservierungsdienstleistungen	36	6	6	25	-	179
Reisebüros u. Reiseveranstalter	34	5	6	24	-	176
Erbringung sonst. Reservierungsdienstleistungen	2	1	-	1	-	3
HH						

Reisebüros, Reiseveranstalter u. Erbringung sonst. Reservierungs- dienstleistungen	182	45	13	116	8	237
Reisebüros u. Reiseveranstalter Erbringung sonst. Reservierungs- dienstleistungen	166	45	12	103	7	218
	16	-	2	13	2	18
HE						
Reisebüros, Reiseveranstalter u. Erbringung sonst. Reservierungs- dienstleistungen	461	199	10	252	-	1 788
Reisebüros u. Reiseveranstalter Erbringung sonst. Reservierungs- dienstleistungen	449	199	10	241	-	1 773
	11	-	-	11	-	15
MV						
Reisebüros, Reiseveranstalter u. Erbringung sonst. Reservierungs- dienstleistungen	73	42	8	23	-	88
Reisebüros u. Reiseveranstalter Erbringung sonst. Reservierungs- dienstleistungen	44	21	4	19	-	58
	29	21	4	4	-	31
NI						
Reisebüros, Reiseveranstalter u. Erbringung sonst. Reservierungs- dienstleistungen	179	33	30	110	6	682
Reisebüros u. Reiseveranstalter Erbringung sonst. Reservierungs- dienstleistungen	159	30	25	99	4	660
	20	3	5	10	2	22
NW						
Reisebüros, Reiseveranstalter u. Erbringung sonst. Reservierungs- dienstleistungen	711	194	141	374	3	1 068
Reisebüros u. Reiseveranstalter Erbringung sonst. Reservierungs- dienstleistungen	626	181	129	315	-	975
	86	12	12	58	3	93
RP						
Reisebüros, Reiseveranstalter u. Erbringung sonst. Reservierungs- dienstleistungen	138	32	15	88	3	219
Reisebüros u. Reiseveranstalter Erbringung sonst. Reservierungs- dienstleistungen	130	32	12	84	3	212
	7	-	3	4	-	7
SL						
Reisebüros, Reiseveranstalter u. Erbringung sonst. Reservierungs- dienstleistungen	28	7	5	15	-	39
Reisebüros u. Reiseveranstalter Erbringung sonst. Reservierungs- dienstleistungen	28	7	5	15	-	39
	-	-	-	-	-	-
SN						
Reisebüros, Reiseveranstalter u. Erbringung sonst. Reservierungs- dienstleistungen	191	67	27	98	-	311
Reisebüros u. Reiseveranstalter Erbringung sonst. Reservierungs- dienstleistungen	180	67	20	93	-	300
	11	-	6	5	-	11
ST						
Reisebüros, Reiseveranstalter u.						

Erbringung sonst. Reservierungsdienstleistungen	64	28	14	22	-	92
Reisebüros u. Reiseveranstalter	60	28	14	18	-	85
Erbringung sonst. Reservierungsdienstleistungen	4	-	-	4	-	7
SH						
Reisebüros, Reiseveranstalter u. Erbringung sonst. Reservierungsdienstleistungen	91	39	11	36	5	117
Reisebüros u. Reiseveranstalter	68	34	11	22	1	89
Erbringung sonst. Reservierungsdienstleistungen	23	5	-	14	4	28
TH						
Reisebüros, Reiseveranstalter u. Erbringung sonst. Reservierungsdienstleistungen	77	46	7	24	-	98
Reisebüros u. Reiseveranstalter	73	46	7	20	-	93
Erbringung sonst. Reservierungsdienstleistungen	4	-	-	4	-	5

Auszug aus der Dienstleistungsstatistik des Statistischen Bundesamtes „Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich 2013“

Wirtschaftszweig	Unternehmen/Einrichtungen					Niederlassungen
	insgesamt	davon				
		Einzelunternehmen	Personengesellschaften	Kapitalgesellschaften	sonstige Rechtsformen	
Anzahl						

Bund						
Reisebüros, Reiseveranstalter u. Erbringung sonst. Reservierungsdienstleistungen	3 793	1 200	432	2 111	50	7 256
Reisebüros u. Reiseveranstalter	3 388	1 100	382	1 881	26	6 787
Reisebüros	1 978	798	210	958	12	5 025
Reiseveranstalter	1 410	302	172	923	13	1 762
Erbringung sonst. Reservierungsdienstleistungen	405	100	51	230	25	469
Länder						
BW						
Reisebüros, Reiseveranstalter u. Erbringung sonst. Reservierungsdienstleistungen	347	117	29	193	8	504
Reisebüros u. Reiseveranstalter	326	116	24	181	5	480
Erbringung sonst. Reservierungsdienstleistungen	22	1	5	13	3	24
BY						
Reisebüros, Reiseveranstalter u. Erbringung sonst. Reservierungsdienstleistungen	682	183	89	408	1	952
Reisebüros u. Reiseveranstalter	632	175	82	374	1	882
Erbringung sonst. Reservierungsdienstleistungen						

dienstleistungen	50	8	7	35	-	70
BE						
Reisebüros, Reiseveranstalter u. Erbringung sonst. Reservierungsdienstleistungen	293	96	50	148	-	366
Reisebüros u. Reiseveranstalter Erbringung sonst. Reservierungsdienstleistungen	252	87	47	118	-	318
	41	10	3	29	-	48
BB						
Reisebüros, Reiseveranstalter u. Erbringung sonst. Reservierungsdienstleistungen	53	30	5	18	-	113
Reisebüros u. Reiseveranstalter Erbringung sonst. Reservierungsdienstleistungen .....	.	.	.	.	.	.

HB						
Reisebüros, Reiseveranstalter u. Erbringung sonst. Reservierungsdienstleistungen	39	4	5	31	-	183
Reisebüros u. Reiseveranstalter Erbringung sonst. Reservierungsdienstleistungen .....	.	.	.	.	.	.

HH						
Reisebüros, Reiseveranstalter u. Erbringung sonst. Reservierungsdienstleistungen	180	26	19	127	9	347
Reisebüros u. Reiseveranstalter Erbringung sonst. Reservierungsdienstleistungen	170	24	17	122	7	333
	11	3	1	6	1	14
HE						
Reisebüros, Reiseveranstalter u. Erbringung sonst. Reservierungsdienstleistungen	495	161	15	318	1	1 902
Reisebüros u. Reiseveranstalter Erbringung sonst. Reservierungsdienstleistungen	472	161	14	296	1	1 874
	24	-	2	22	-	28
MV						
Reisebüros, Reiseveranstalter u. Erbringung sonst. Reservierungsdienstleistungen	95	41	9	46	-	105
Reisebüros u. Reiseveranstalter Erbringung sonst. Reservierungsdienstleistungen	66	23	4	38	-	74
	29	17	4	8	-	32
NI						
Reisebüros, Reiseveranstalter						

u.						
Erbringung sonst. Reservierungs- dienstleistungen	166	30	13	121	2	669
Reisebüros u. Reiseveranstalter	143	27	10	107	-	643
Erbringung sonst. Reservierungs- dienstleistungen	23	3	4	14	2	26
NW						
Reisebüros, Reiseveranstalter						
u.						
Erbringung sonst. Reservierungs- dienstleistungen	832	293	108	412	19	1 180
Reisebüros u. Reiseveranstalter	697	244	95	348	10	1 036
Erbringung sonst. Reservierungs- dienstleistungen	135	48	14	64	9	144
RP						
Reisebüros, Reiseveranstalter						
u.						
Erbringung sonst. Reservierungs- dienstleistungen	149	46	14	89	-	237
Reisebüros u. Reiseveranstalter	142	46	13	84	-	231
Erbringung sonst. Reservierungs- dienstleistungen	6	-	1	5	-	6
SL						
Reisebüros, Reiseveranstalter						
u.						
Erbringung sonst. Reservierungs- dienstleistungen	30	9	6	14	-	41
Reisebüros u. Reiseveranstalter	30	9	6	14	-	41
Erbringung sonst. Reservierungs- dienstleistungen	-	-	-	-	-	-
SN						
Reisebüros, Reiseveranstalter						
u.						
Erbringung sonst. Reservierungs- dienstleistungen	215	75	41	99	-	350
Reisebüros u. Reiseveranstalter	200	73	32	95	-	335
Erbringung sonst. Reservierungs- dienstleistungen	15	2	9	4	-	15
ST						
Reisebüros, Reiseveranstalter						
u.						
Erbringung sonst. Reservierungs- dienstleistungen	57	25	8	24	1	87
Reisebüros u. Reiseveranstalter	52	24	8	20	1	81
Erbringung sonst. Reservierungs- dienstleistungen	6	2	-	4	-	6
SH						
Reisebüros, Reiseveranstalter						
u.						
Erbringung sonst. Reservierungs- dienstleistungen	91	34	15	35	7	129

Reisebüros u. Reiseveranstalter Erbringung sonst. Reservierungs- dienstleistungen	64	28	14	21	-	94
Reisebüros u. Reiseveranstalter Erbringung sonst. Reservierungs- dienstleistungen	28	6	1	14	7	35
TH						
Reisebüros, Reiseveranstalter u. Erbringung sonst. Reservierungs- dienstleistungen	66	31	6	27	3	91
Reisebüros u. Reiseveranstalter Erbringung sonst. Reservierungs- dienstleistungen	54	31	6	18	-	78
Reisebüros, Reiseveranstalter u. Erbringung sonst. Reservierungs- dienstleistungen	12	-	-	9	3	13

Auszug aus der Dienstleistungsstatistik des Statistischen Bundesamtes „Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich 2014“

Wirtschaftszweig	Unternehmen/Einrichtungen				Niederlassungen
	insgesamt	davon			
		Einzelunternehmen	Personengesellschaften	Kapitalgesellschaften		sonstige Rechtsformen
Anzahl					

Bund						
Reisebüros, Reiseveranstalter u. Erbringung sonst. Reservierungs- dienstleistungen	4 246	1 422	477	2 285	61	7 644
Reisebüros u. Reiseveranstalter Erbringung sonst. Reservierungs- dienstleistungen	3 808	1 282	424	2 066	36	7 140
Reisebüros	2 469	1 001	290	1 160	19	5 096
Reiseveranstalter	1 339	281	134	906	17	2 044
Reisebüros, Reiseveranstalter u. Erbringung sonst. Reservierungs- dienstleistungen	438	141	52	219	26	504
Länder						
BW						
Reisebüros, Reiseveranstalter u. Erbringung sonst. Reservierungs- dienstleistungen	483	153	43	273	14	688
Reisebüros u. Reiseveranstalter Erbringung sonst. Reservierungs- dienstleistungen	445	149	39	256	1	649
Reisebüros, Reiseveranstalter u. Erbringung sonst. Reservierungs- dienstleistungen	38	4	5	17	12	39
BY						
Reisebüros, Reiseveranstalter u. Erbringung sonst. Reservierungs- dienstleistungen	706	271	85	349	-	925
Reisebüros u. Reiseveranstalter Erbringung sonst. Reservierungs- dienstleistungen	669	269	79	321	-	874
Reisebüros, Reiseveranstalter u. Erbringung sonst. Reservierungs- dienstleistungen	37	2	7	28	-	51
BE						
Reisebüros, Reiseveranstalter u. Erbringung sonst. Reservierungs- dienstleistungen						

Erbringung sonst. Reservierungs- dienstleistungen	249	61	17	171	-	346
Reisebüros u. Reiseveranstalter	200	45	15	139	-	290
Erbringung sonst. Reservierungs- dienstleistungen	50	16	2	32	-	56
BB						
Reisebüros, Reiseveranstalter u. Erbringung sonst. Reservierungs- dienstleistungen	62	29	6	27	-	137
Reisebüros u. Reiseveranstalter	58	27	6	25	-	129
Erbringung sonst. Reservierungs- dienstleistungen	4	2	-	2	-	8
HB						
Reisebüros, Reiseveranstalter u. Erbringung sonst. Reservierungs- dienstleistungen	32	3	2	27	-	62
Reisebüros u. Reiseveranstalter	.	.	.	.	.	.
Erbringung sonst. Reservierungs- dienstleistungen .....	.	.	.	.	.	.
HH						
Reisebüros, Reiseveranstalter u. Erbringung sonst. Reservierungs- dienstleistungen	192	37	30	115	9	556
Reisebüros u. Reiseveranstalter	179	34	26	110	8	543
Erbringung sonst. Reservierungs- dienstleistungen	13	3	4	5	1	13
HE						
Reisebüros, Reiseveranstalter u. Erbringung sonst. Reservierungs- dienstleistungen	586	190	63	324	9	1 683
Reisebüros u. Reiseveranstalter	544	180	61	294	9	1 629
Erbringung sonst. Reservierungs- dienstleistungen	42	9	2	30	-	54
MV						
Reisebüros, Reiseveranstalter u. Erbringung sonst. Reservierungs- dienstleistungen	87	35	4	48	-	105
Reisebüros u. Reiseveranstalter	58	26	1	31	-	76
Erbringung sonst. Reservierungs- dienstleistungen	29	9	3	17	-	29
NI						
Reisebüros, Reiseveranstalter u. Erbringung sonst. Reservierungs- dienstleistungen	239	89	16	131	3	357
Reisebüros u. Reiseveranstalter	206	80	15	111	-	316

Erbringung sonst. Reservierungs- dienstleistungen	32	9	1	19	3	41
NW						
Reisebüros, Reiseveranstalter u. Erbringung sonst. Reservierungs- dienstleistungen	889	238	134	513	5	1 774
Reisebüros u. Reiseveranstalter Erbringung sonst. Reservierungs- dienstleistungen	815	219	110	484	3	1 689
	74	19	24	29	3	85
RP						
Reisebüros, Reiseveranstalter u. Erbringung sonst. Reservierungs- dienstleistungen	203	90	22	81	10	282
Reisebüros u. Reiseveranstalter Erbringung sonst. Reservierungs- dienstleistungen	193	90	21	73	10	273
	9	-	1	8	-	9
SL						
Reisebüros, Reiseveranstalter u. Erbringung sonst. Reservierungs- dienstleistungen	40	13	4	22	-	42
Reisebüros u. Reiseveranstalter Erbringung sonst. Reservierungs- dienstleistungen .....	.	.	.	.	.	.

SN						
Reisebüros, Reiseveranstalter u. Erbringung sonst. Reservierungs- dienstleistungen	181	54	13	113	-	296
Reisebüros u. Reiseveranstalter Erbringung sonst. Reservierungs- dienstleistungen	165	50	10	105	-	279
	15	4	3	8	-	17
ST						
Reisebüros, Reiseveranstalter u. Erbringung sonst. Reservierungs- dienstleistungen	56	21	11	24	-	90
Reisebüros u. Reiseveranstalter Erbringung sonst. Reservierungs- dienstleistungen	51	20	11	20	-	85
	5	1	-	4	-	5
SH						
Reisebüros, Reiseveranstalter u. Erbringung sonst. Reservierungs- dienstleistungen	164	93	14	49	7	191
Reisebüros u. Reiseveranstalter Erbringung sonst. Reservierungs- dienstleistungen	81	33	13	34	2	105
	83	61	1	15	6	86

TH						
Reisebüros, Reiseveranstalter u. Erbringung sonst. Reservierungsdienstleistungen	79	45	12	17	5	110
Reisebüros u. Reiseveranstalter Erbringung sonst. Reservierungsdienstleistungen	76	45	12	15	4	107
Reisebüros, Reiseveranstalter u. Erbringung sonst. Reservierungsdienstleistungen	3	-	-	2	1	3

Auszug aus der Dienstleistungsstatistik des Statistischen Bundesamtes „Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich 2015“

Wirtschaftszweig	Unternehmen/Einrichtungen					Niederlassungen
	insgesamt	davon				
		Einzelunternehmen	Personengesellschaften	Kapitalgesellschaften	sonstige Rechtsformen	
Anzahl						

Bund						
Reisebüros, Reiseveranstalter u. Erbringung sonst. Reservierungsdienstleistungen	4 544	1 347	518	2 564	114	7 496
Reisebüros u. Reiseveranstalter	4 094	1 275	454	2 319	46	6 922
Reisebüros	2 637	975	283	1 358	22	5 239
Reiseveranstalter	1 456	300	171	962	24	1 683
Erbringung sonst. Reservierungsdienstleistungen	450	73	65	245	68	575

Länder						
BW						
Reisebüros, Reiseveranstalter u. Erbringung sonst. Reservierungsdienstleistungen	682	171	38	467	5	898
Reisebüros u. Reiseveranstalter	651	165	36	449	2	846
Erbringung sonst. Reservierungsdienstleistungen	30	6	3	18	3	52

BY						
Reisebüros, Reiseveranstalter u. Erbringung sonst. Reservierungsdienstleistungen	877	314	126	408	30	1 131
Reisebüros u. Reiseveranstalter	816	312	105	369	30	1 053
Erbringung sonst. Reservierungsdienstleistungen	61	2	21	38	-	78

BE						
Reisebüros, Reiseveranstalter u. Erbringung sonst. Reservierungsdienstleistungen	218	43	17	158	-	329
Reisebüros u. Reiseveranstalter	175	28	15	131	-	278
Erbringung sonst. Reservierungsdienstleistungen						

Reservierungs- dienstleistungen	44	15	2	26	-	51
BB						
Reisebüros, Reiseveranstalter u. Erbringung sonst. Reservierungs- dienstleistungen	63	32	7	24	-	140
Reisebüros u. Reiseveranstalter Erbringung sonst. Reservierungs- dienstleistungen	57	28	7	22	-	131
	6	4	-	2	-	10
HB						
Reisebüros, Reiseveranstalter u. Erbringung sonst. Reservierungs- dienstleistungen	40	5	2	33	-	178
Reisebüros u. Reiseveranstalter Erbringung sonst. Reservierungs- dienstleistungen .....	.	.	.	.	.	.

HH						
Reisebüros, Reiseveranstalter u. Erbringung sonst. Reservierungs- dienstleistungen	186	40	17	126	3	239
Reisebüros u. Reiseveranstalter Erbringung sonst. Reservierungs- dienstleistungen	171	39	14	118	-	222
	14	1	3	8	3	17
HE						
Reisebüros, Reiseveranstalter u. Erbringung sonst. Reservierungs- dienstleistungen	430	82	54	293	-	1 731
Reisebüros u. Reiseveranstalter Erbringung sonst. Reservierungs- dienstleistungen	395	82	49	264	-	1 664
	34	-	5	29	-	67
MV						
Reisebüros, Reiseveranstalter u. Erbringung sonst. Reservierungs- dienstleistungen	80	34	3	43	-	100
Reisebüros u. Reiseveranstalter Erbringung sonst. Reservierungs- dienstleistungen	47	22	2	23	-	67
	33	12	1	20	-	33
NI						
Reisebüros, Reiseveranstalter u. Erbringung sonst. Reservierungs- dienstleistungen	323	128	26	164	5	409
Reisebüros u. Reiseveranstalter Erbringung sonst. Reservierungs- dienstleistungen	293	123	25	143	3	367
	29	5	1	21	3	42
NW						

Reisebüros, Reiseveranstalter u. Erbringung sonst. Reservierungsdienstleistungen	940	265	141	527	6	1 352
Reisebüros u. Reiseveranstalter Erbringung sonst. Reservierungsdienstleistungen	860	246	119	492	4	1 256
Reisebüros, Reiseveranstalter u. Erbringung sonst. Reservierungsdienstleistungen	80	20	23	35	2	96
RP						
Reisebüros, Reiseveranstalter u. Erbringung sonst. Reservierungsdienstleistungen	155	44	22	87	2	227
Reisebüros u. Reiseveranstalter Erbringung sonst. Reservierungsdienstleistungen	146	44	21	79	2	218
Reisebüros, Reiseveranstalter u. Erbringung sonst. Reservierungsdienstleistungen	9	-	1	8	-	9
SL						
Reisebüros, Reiseveranstalter u. Erbringung sonst. Reservierungsdienstleistungen	39	13	4	22	-	46
Reisebüros u. Reiseveranstalter Erbringung sonst. Reservierungsdienstleistungen	39	13	4	22	-	46
Reisebüros, Reiseveranstalter u. Erbringung sonst. Reservierungsdienstleistungen	-	-	-	-	-	-
SN						
Reisebüros, Reiseveranstalter u. Erbringung sonst. Reservierungsdienstleistungen	196	57	20	120	-	290
Reisebüros u. Reiseveranstalter Erbringung sonst. Reservierungsdienstleistungen	184	57	17	110	-	273
Reisebüros, Reiseveranstalter u. Erbringung sonst. Reservierungsdienstleistungen	13	-	2	10	-	17
ST						
Reisebüros, Reiseveranstalter u. Erbringung sonst. Reservierungsdienstleistungen	75	30	11	33	1	118
Reisebüros u. Reiseveranstalter Erbringung sonst. Reservierungsdienstleistungen	67	29	11	26	1	111
Reisebüros, Reiseveranstalter u. Erbringung sonst. Reservierungsdienstleistungen	8	1	-	7	-	8
SH						
Reisebüros, Reiseveranstalter u. Erbringung sonst. Reservierungsdienstleistungen	171	50	21	39	61	206
Reisebüros u. Reiseveranstalter Erbringung sonst. Reservierungsdienstleistungen .....	.	.	.	.	.	.
Reisebüros, Reiseveranstalter u. Erbringung sonst. Reservierungsdienstleistungen	69	40	8	20	2	103

Reisebüros u. Reiseveranstalter Erbringung sonst. Reservierungs- dienstleistungen	65	38	8	17	2	98
	5	2	-	3	-	5

Auszug aus der Dienstleistungsstatistik des Statistischen Bundesamtes „Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich 2016“

Wirtschaftszweig	Unternehmen/Einrichtungen					Niederlassungen
	insgesamt	davon				
		Einzelunternehmen	Personengesellschaften	Kapitalgesellschaften	sonstige Rechtsformen	
Anzahl						
Bund						
Reisebüros, Reiseveranstalter u. Erbringung sonst. Reservierungsdienstleistungen	4 767	1 577	471	2 645	75	7 698
Reisebüros u. Reiseveranstalter	4 226	1 435	441	2 316	34	7 033
Reisebüros	2 827	1 274	306	1 223	23	5 234
Reiseveranstalter	1 399	161	135	1 093	11	1 799
Erbringung sonst. Reservierungsdienstleistungen	541	142	30	329	40	665
Länder						
BW						
Reisebüros, Reiseveranstalter u. Erbringung sonst. Reservierungsdienstleistungen	584	229	66	257	32	903
Reisebüros u. Reiseveranstalter	541	229	62	238	12	839
Erbringung sonst. Reservierungsdienstleistungen	43	-	4	19	21	64
BY						
Reisebüros, Reiseveranstalter u. Erbringung sonst. Reservierungsdienstleistungen	983	292	128	562	1	1 244
Reisebüros u. Reiseveranstalter	826	271	126	428	1	1 065
Erbringung sonst. Reservierungsdienstleistungen	157	22	2	134	-	179
BE						
Reisebüros, Reiseveranstalter u. Erbringung sonst. Reservierungsdienstleistungen	298	89	33	176	-	404
Reisebüros u. Reiseveranstalter	240	74	28	138	-	341
Erbringung sonst. Reservierungsdienstleistungen	58	15	5	38	-	63
BB						
Reisebüros, Reiseveranstalter u.						

Erbringung sonst. Reservierungs- dienstleistungen	68	35	9	24	-	167
Reisebüros u. Reiseveranstalter	62	30	9	23	-	142
Erbringung sonst. Reservierungs- dienstleistungen	6	5	-	1	-	25
HB						
Reisebüros, Reiseveranstalter u. Erbringung sonst. Reservierungs- dienstleistungen	43	12	10	20	-	160
Reisebüros u. Reiseveranstalter	.	.	.	.	.	.
Erbringung sonst. Reservierungs- dienstleistungen .....	.	.	.	.	.	.
HH						
Reisebüros, Reiseveranstalter u. Erbringung sonst. Reservierungs- dienstleistungen	168	58	16	89	5	212
Reisebüros u. Reiseveranstalter	149	54	13	78	4	193
Erbringung sonst. Reservierungs- dienstleistungen	19	4	3	11	1	19
HE						
Reisebüros, Reiseveranstalter u. Erbringung sonst. Reservierungs- dienstleistungen	283	16	16	249	3	1 425
Reisebüros u. Reiseveranstalter	252	16	16	218	3	1 370
Erbringung sonst. Reservierungs- dienstleistungen	31	-	-	31	-	55
MV						
Reisebüros, Reiseveranstalter u. Erbringung sonst. Reservierungs- dienstleistungen	94	50	8	36	-	111
Reisebüros u. Reiseveranstalter	62	35	3	24	-	72
Erbringung sonst. Reservierungs- dienstleistungen	32	15	5	13	-	38
NI						
Reisebüros, Reiseveranstalter u. Erbringung sonst. Reservierungs- dienstleistungen	306	68	20	212	7	390
Reisebüros u. Reiseveranstalter	285	62	20	197	7	359
Erbringung sonst. Reservierungs- dienstleistungen	21	6	-	15	-	31
NW						
Reisebüros, Reiseveranstalter u. Erbringung sonst. Reservierungs- dienstleistungen	1 137	370	97	661	8	1 564
Reisebüros u. Reiseveranstalter	1 038	308	93	637	-	1 459

Erbringung sonst. Reservierungs- dienstleistungen	98	62	4	25	8	104
RP						
Reisebüros, Reiseveranstalter u. Erbringung sonst. Reservierungs- dienstleistungen	229	87	10	130	2	313
Reisebüros u. Reiseveranstalter Erbringung sonst. Reservierungs- dienstleistungen	217	86	9	121	2	301
Reisebüros u. Reiseveranstalter Erbringung sonst. Reservierungs- dienstleistungen	12	1	1	10	-	12
SL						
Reisebüros, Reiseveranstalter u. Erbringung sonst. Reservierungs- dienstleistungen	45	19	2	24	-	53
Reisebüros u. Reiseveranstalter Erbringung sonst. Reservierungs- dienstleistungen .....	.	.	.	.	.	.
SN						
Reisebüros, Reiseveranstalter u. Erbringung sonst. Reservierungs- dienstleistungen	223	81	20	122	-	330
Reisebüros u. Reiseveranstalter Erbringung sonst. Reservierungs- dienstleistungen	210	80	17	113	-	315
Reisebüros u. Reiseveranstalter Erbringung sonst. Reservierungs- dienstleistungen	13	1	2	9	-	15
ST						
Reisebüros, Reiseveranstalter u. Erbringung sonst. Reservierungs- dienstleistungen	80	44	11	24	1	116
Reisebüros u. Reiseveranstalter Erbringung sonst. Reservierungs- dienstleistungen	71	41	10	19	1	107
Reisebüros u. Reiseveranstalter Erbringung sonst. Reservierungs- dienstleistungen	9	2	1	5	-	9
SH						
Reisebüros, Reiseveranstalter u. Erbringung sonst. Reservierungs- dienstleistungen	148	73	19	44	12	191
Reisebüros u. Reiseveranstalter Erbringung sonst. Reservierungs- dienstleistungen .....	.	.	.	.	.	.
TH						
Reisebüros, Reiseveranstalter u. Erbringung sonst. Reservierungs- dienstleistungen	78	53	7	15	3	114
Reisebüros u. Reiseveranstalter Erbringung sonst. Reservierungs- dienstleistungen	74	51	7	12	3	110
Reisebüros u. Reiseveranstalter Erbringung sonst. Reservierungs- dienstleistungen	4	1	-	3	-	4

Anlage 2

Statistisches Bundesamt
H201 - Hochschulstatistik

Studierende im Studienfach "Tourismuswirtschaft" nach Hochschulen im Wintersemester 2012/13

Hochschule	Insgesamt	Darunter	
		männlich	weiblich
Insgesamt	8235	1572	6663
FH Heilbronn	512	95	417
Karlsruhochschule International University, Karlsruhe (Priv. FH)	98	11	87
Hochschule für angewandte Wissenschaften Deggendorf (FH)	332	39	293
FH Kempten	570	73	497
FH München	1086	197	889
Hochschule Fresenius Idstein in München (Priv. FH)	17	5	12
HWR Berlin	119	26	93
Best-Sabel-Hochschule Berlin (Priv. FH)	75	10	65
EBC Hochschule Berlin (Priv. FH)	22	6	16
H Bremen	305	79	226
H Bremerhaven	168	29	139
EBC Euro Business College Hamburg (Priv. FH)	274	47	227
Hochschule Fresenius Idstein in Hamburg (Priv. FH)	18	3	15
FH Frankfurt a.M.	7	0	7
Hochschule Fresenius Idstein (Priv. FH)	10	3	7
DIPLOMA - FH Nordhessen (Priv. FH)	6	1	5
FH Stralsund	29	1	28
Hochschule Braunschweig-Wolfenbüttel (FH)	527	160	367
Hochschule Wilhelmshaven/Oldenburg/Elsfleth (FH)	568	98	470
FH Rhein-Waal	137	36	101
Internationale Hochschule Bad Honnef-Bonn (Priv. FH)	830	281	549
FH des Mittelstandes (Priv. FH)	9	1	8
Priv. FH International School of Management, Dortmund	233	33	200
EBC Hochschule Düsseldorf (Priv. FH)	34	9	25
Cologne Business School (CBS) - European University of Applied Sciences (Priv. FH)	41	8	33
Hochschule Fresenius Idstein in Köln (Priv. FH)	39	7	32
FH Worms	764	106	658
H für Technik und Wirtschaft des Saarlandes Saarbrücken	139	10	129
H Zittau/Görlitz (FH)	228	43	185
H Harz (FH)	760	97	663
FH Schmalkalden	46	15	31
Adam-Ries-Fachhochschule Erfurt (Priv.)	232	43	189

Anlage 2

Statistisches Bundesamt
H201 - Hochschulstatistik

Studierende im Studienfach "Tourismuswirtschaft" nach Hochschulen im Wintersemester 2013/14

Hochschule	Insgesamt	Darunter	
		männlich	weiblich
Insgesamt	8565	1561	7004
FH Heilbronn	541	107	434
Karlsruhochschule International University, Karlsruhe (Priv. FH)	91	14	77
Technische Hochschule Deggendorf (FH)	351	42	309
FH Kempten	635	78	557
FH München	1171	200	971
Hochschule Fresenius Idstein in München (Priv. FH)	25	6	19
HWR Berlin	117	21	96
Best-Sabel-Hochschule Berlin (Priv. FH)	92	13	79
H Bremen	280	65	215
H Bremerhaven	162	26	136
EBC Euro Business College Hamburg (Priv. FH)	304	56	248
Hochschule Fresenius Idstein in Hamburg (Priv. FH)	33	11	22
FH Frankfurt a.M.	28	3	25
Hochschule Fresenius Idstein (Priv. FH)	13	1	12
DIPLOMA - FH Nordhessen (Priv. FH)	12	1	11
FH Stralsund	34	3	31
Hochschule Braunschweig-Wolfenbüttel (FH)	339	40	299
Hochschule Wilhelmshaven/Oldenburg/Elsfleth (FH)	632	121	511
FH Rhein-Waal	209	44	165
Internationale Hochschule Bad Honnef-Bonn (Priv. FH)	1021	303	718
FH des Mittelstandes (Priv. FH)	121	31	90
Priv. FH International School of Management, Dortmund	242	40	202
EBC Hochschule Düsseldorf (Priv. FH)	8	5	3
IST-Hochschule für Management Düsseldorf (Priv. FH)	20	15	5
Cologne Business School (CBS) - European University of Applied Sciences (Priv. FH)	70	12	58
Hochschule Fresenius Idstein in Köln (Priv. FH)	72	15	57
FH Worms	751	95	656
H für Technik und Wirtschaft des Saarlandes Saarbrücken	106	11	95
H Zittau/Görlitz (FH), Hochschule für angewandte Wissenschaften	276	62	214
H Harz (FH)	765	100	665
FH Schmalkalden	44	20	24

Anlage 2

Statistisches Bundesamt
H201 - Hochschulstatistik

Studierende im Studienfach "Tourismuswirtschaft" nach Hochschulen im Wintersemester 2014/15

Hochschule	Insgesamt	Darunter	
		männlich	weiblich
Insgesamt	8794	1658	7136
FH Heilbronn	527	106	421
Karlsruhochschule International University, Karlsruhe (Priv. FH)	83	15	68
Technische Hochschule Deggendorf (FH)	333	35	298
FH Kempten	630	77	553
FH München	1214	210	1004
Hochschule Fresenius Idstein in München (Priv. FH)	46	12	34
HWR Berlin	117	22	95
Best-Sabel-Hochschule Berlin (Priv. FH)	109	15	94
H Bremen	266	63	203
H Bremerhaven	169	24	145
EBC Euro Business College Hamburg (Priv. FH)	273	48	225
Hochschule Fresenius Idstein in Hamburg (Priv. FH)	57	12	45
Frankfurt University of Applied Sciences (FH)	42	6	36
Hochschule Fresenius Idstein (Priv. FH)	34	4	30
DIPLOMA - FH Nordhessen (Priv. FH)	47	7	40
FH Stralsund	53	8	45
Hochschule Braunschweig-Wolfenbüttel (FH)	344	40	304
Hochschule Wilhelmshaven/Oldenburg/Elsfleth (FH)	650	137	513
FH Rhein-Waal	247	50	197
Internationale Hochschule Bad Honnef-Bonn (Priv. FH)	1071	301	770
FH des Mittelstandes (Priv. FH)	139	36	103
Priv. FH International School of Management, Dortmund	110	16	94
IST-Hochschule für Management Düsseldorf (Priv. FH)	82	65	17
Cologne Business School (CBS) - European University of Applied Sciences (Priv. FH)	96	18	78
Hochschule Fresenius Idstein in Köln (Priv. FH)	91	18	73
Hochschule Worms (FH)	744	102	642
H für Technik und Wirtschaft des Saarlandes Saarbrücken	69	9	60
H Zittau/Görlitz (FH), Hochschule für angewandte Wissenschaften	312	74	238
Fachhochschule Dresden (Priv. FH)	35	10	25
H Harz (FH)	774	104	670
FH Schmalkalden	30	14	16

Anlage 2

Statistisches Bundesamt
H201 - Hochschulstatistik

Studierende im Studienfach "Tourismuswirtschaft" nach Hochschulen im Wintersemester 2015/16

Hochschule	Insgesamt	Darunter	
		männlich	weiblich
Insgesamt	9256	1766	7490
FH Heilbronn	533	94	439
Karlsruhochschule International University, Karlsruhe (Priv. FH)	62	14	48
Fernhochschule Riedlingen (Priv. FH)	19	3	16
Technische Hochschule Deggendorf (FH)	556	98	458
FH Kempten	643	93	550
FH München	1195	199	996
Hochschule Fresenius Idstein in München (Priv. FH)	68	19	49
HWR Berlin	114	26	88
SRH Hochschule Berlin (Priv. FH)	111	24	87
H Bremen	257	67	190
H Bremerhaven	170	20	150
EBC Euro Business College Hamburg (Priv. FH)	231	41	190
Hochschule Fresenius Idstein in Hamburg (Priv. FH)	69	13	56
Frankfurt University of Applied Sciences (FH)	54	12	42
Hochschule Fresenius Idstein (Priv. FH)	40	7	33
DIPLOMA - FH Nordhessen (Priv. FH)	75	13	62
FH Stralsund	71	12	59
Hochschule Braunschweig-Wolfenbüttel (FH)	322	33	289
Hochschule Wilhelmshaven/Oldenburg/Elsfleth (FH)	757	162	595
FH Rhein-Waal	261	53	208
Internationale Hochschule Bad Honnef-Bonn (Priv. FH)	1277	359	918
FH des Mittelstandes (Priv. FH)	118	32	86
Priv. FH International School of Management, Dortmund	16	10	6
IST-Hochschule für Management Düsseldorf (Priv. FH)	147	33	114
Cologne Business School (CBS) - European University of Applied Sciences (Priv. FH)	113	23	90
Hochschule Fresenius Idstein in Köln (Priv. FH)	148	29	119
Hochschule Worms (FH)	712	108	604
H für Technik und Wirtschaft des Saarlandes Saarbrücken	38	7	31
H Zittau/Görlitz (FH), Hochschule für angewandte Wissenschaften	345	71	274
Fachhochschule Dresden (Priv. FH)	30	10	20
H Harz (FH)	691	74	617
FH Schmalkalden	13	7	6

Anlage 2

Statistisches Bundesamt
H201 - Hochschulstatistik

Studierende im Studienfach "Tourismuswirtschaft" nach Hochschulen im Wintersemester 2016/17

Hochschule	Insgesamt	Darunter	
		männlich	weiblich
Insgesamt	8655	1705	6950
FH Heilbronn	553	100	453
Karlsruhochschule International University, Karlsruhe (Priv. FH)	51	7	44
Fernhochschule Riedlingen (Priv. FH)	58	11	47
Technische Hochschule Deggendorf (FH)	583	100	483
FH Kempten	644	99	545
FH München	1207	209	998
Hochschule Fresenius Idstein in München (Priv. FH)	88	28	60
HWR Berlin	108	25	83
SRH Hochschule Berlin (Priv. FH)	139	36	103
H Bremen	258	63	195
H Bremerhaven	165	24	141
EBC Euro Business College Hamburg (Priv. FH)	165	31	134
Hochschule Fresenius Idstein in Hamburg (Priv. FH)	99	15	84
Frankfurt University of Applied Sciences (FH)	52	13	39
Hochschule Fresenius Idstein (Priv. FH)	60	8	52
DIPLOMA - FH Nordhessen (Priv. FH)	77	10	67
Hochschule Stralsund (FH)	59	17	42
Hochschule Braunschweig-Wolfenbüttel (FH)	300	41	259
Hochschule Wilhelmshaven/Oldenburg/Elsfleth (FH)	736	157	579
FH Rhein-Waal	288	63	225
Internationale Hochschule Bad Honnef-Bonn (Priv. FH)	549	200	349
FH des Mittelstandes (Priv. FH)	71	19	52
IST-Hochschule für Management Düsseldorf (Priv. FH)	205	55	150
Cologne Business School (CBS) - European University of Applied Sciences (Priv. FH)	112	26	86
Hochschule Fresenius Idstein in Köln und Düsseldorf (Priv. FH)	217	48	169
Hochschule Worms (FH)	695	110	585
H für Technik und Wirtschaft des Saarlandes Saarbrücken	14	4	10
H Zittau/Görlitz (FH), Hochschule für angewandte Wissenschaften	360	86	274
Fachhochschule Dresden (Priv. FH)	35	11	24
H Harz (FH)	674	78	596
FH Westküste, Heide	3	1	2
Hochschule Schmalkalden (FH)	5	3	2
Duale Hochschule Gera-Eisenach (FH)	25	7	18

Anlage 2

Statistisches Bundesamt
H201 - Hochschulstatistik

Studierende im Studienfach "Tourismuswirtschaft" nach Hochschulen im Wintersemester 2017/18

Hochschule	Insgesamt	Darunter	
		männlich	weiblich
Insgesamt	9993	2082	7911
H Heilbronn (FH)	594	105	489
Karlsruhochschule International University, Karlsruhe (Priv. FH)	55	8	47
Fernhochschule Riedlingen (Priv. FH)	64	11	53
Technische Hochschule Deggendorf (FH)	632	142	490
FH Kempten	642	114	528
FH München	1215	210	1005
Hochschule Fresenius Idstein in München (Priv. FH)	92	25	67
EBC Euro Business College Hamburg Campus Berlin (Priv. FH)	27	8	19
SRH Hochschule Berlin (Priv. FH)	61	18	43
Internationale Hochschule Bad Honnef-Bonn in Berlin (Priv. FH)	183	47	136
H Bremen (FH)	258	60	198
H Bremerhaven (FH)	7	2	5
Europ. Fern-H Hamburg GmbH Hamburg (Priv. FH)	3	1	2
EBC Euro Business College Hamburg Campus Hamburg (Priv. FH)	72	11	61
Hochschule Fresenius Idstein in Hamburg (Priv. FH)	107	18	89
Frankfurt University of Applied Sciences (FH)	47	11	36
Hochschule Fresenius Idstein in Idstein (Priv. FH)	50	8	42
DIPLOMA - FH Nordhessen (Priv. FH)	69	10	59
Hochschule Stralsund (FH)	59	15	44
FH des Mittelstandes (FHM) in Rostock und Schwerin (Priv. FH)	34	10	24
Hochschule Braunschweig-Wolfenbüttel (FH)	273	38	235
Hochschule Wilhelmshaven/Oldenburg/Elsfleth (FH)	654	135	519
FH Rhein-Waal	297	67	230
Internationale Hochschule Bad Honnef-Bonn (Priv. FH)	1780	470	1310
FH des Mittelstandes in Bielefeld, Köln und Pulheim (Priv. FH)	10	3	7
EBC Euro Business College Hamburg Campus Düsseldorf (Priv. FH)	38	12	26
IST-Hochschule für Management Düsseldorf (Priv. FH)	243	76	167
Cologne Business School (CBS) - European University of Applied Sciences in Köln (Priv. FH)	97	19	78
Hochschule Fresenius Idstein in Köln und Düsseldorf (Priv. FH)	235	49	186
Hochschule Worms (FH)	692	122	570
H für Technik und Wirtschaft des Saarlandes Saarbrücken (FH)	171	28	143
H Zittau/Görlitz, Hochschule für angewandte Wissenschaften (FH)	394	95	299
SRH Hochschule Berlin in Dresden (Priv. FH)	80	19	61
Fachhochschule Dresden (Priv. FH)	46	12	34
H Harz (FH)	678	91	587

Anlage 2

FH Westküste, Heide	3	1	2
Hochschule Schmalkalden (FH)	7	5	2
Duale Hochschule Gera-Eisenach (FH)	24	6	18